

Breslau, 1. Juli. Se. Königliche Hoheit der Kronprinz traf heute früh 6 Uhr 32 Minuten mit dem Courirzuge hier ein und begab sich sofort nach dem Königlichen Schlosse. Um 7 Uhr 47 Minuten traf der Kaiser von Rußland mittelst Extrazug ein und wurde vom Kronprinzen und den Spitzen der Militairbehörden am Bahnhose empfangen.

Lauban, den 30. Juni. Se. Excellenz, der Herr Justizminister Dr. Leonhardt, traf auf seiner Inspectionsreise heut Mittag in Begleitung des Geheimen Justizrathes Wenzel hier ein, wurde auf dem Bahnhose von einer Deputation des hiesigen königlichen Kreisgerichts empfangen und begab sich sodann auf das Kreisgericht zur Inspection. Nach ein ihm zu Ehren veranstaltetes Diner in der Simonschen Restauration, besuchte er auf kurze Zeit den Steinberg, und setzte am Abend seine Rundreise nach Görlitz wieder fort.

Stadtverordneten-Sitzung vom 1. Juli 1870.

Anwesend 24 Mitglieder der Versammlung. Der Magistrat war durch den Herrn Bürgermeister, den Herrn Kämmerer, und den Herrn Stadtbaumeister vertreten.

Einige kleinere Etats-Überschreitungen pro IV. Quartal 1869 bei der Forst- und Kammerei-Kasse wurden genehmigt. Von den Abschlüssen der Stadtschuldenverwaltungs-Kasse, der Armen-Kasse, der Kasse der höheren Töchterschule und der Elementar-Schul-Kasse pro IV. Quartal 1869, ferner von der Niederlegung der Function als Stadtverordneter, Seitens des Herrn Gröhe, ferner von einem Dankschreiben des Vorstandes des Diakonissen-Frauen-Vereins, und dem Betriebs-Berichte der Gas-Anstalt pro Monat Mai, — der einen Ueberschuß von 205 Thlrn. 29 Sgr. 10 Pf. nachweist — nahm Versammlung Kenntniß. Auf den Antrag des Magistrats: Behufs Beseitigung der Rampe am Hause der Frau Queißer auf der Görlitzer-Strasse, zu den dazu, nach Zeichnung und Anschlag, nöthigen 300 Thlr. einen Beitrag von 250 Thlrn. zu bewilligen, wurde beschlossen: den Magistrat zunächst noch um weitere Verhandlungen in der Sache zu ersuchen.

Behufs Weiteranalifirung der Raumburger-Strasse in diesem Jahre wurden die anschlagsgemäß beantragten 600 Thlr. bewilligt. Die im Jahre 1866 für 62 Centner Heu ohne Quittung verauslagten 149 Thlr. 25 Sgr., in Betreff deren der Erstattungs-Verpflichtete nicht zu ermitteln gewesen ist, gelangten endlich zur Niederschlagung.

Zum Ankauf der vom früheren Hospital-Aufseher Zollondek, resp. dessen Vorgänger im Hospitalgarten gepflanzten Bäume und Sträucher wurden die beanspruchten 25 Thlr. bewilligt.

Zur Hebung eines Theils der Strasse nach Lichtenau hatte Magistrat anschlagsgemäß 40 Thlr. verlangt; der Herr Bürgermeister ermäßigte den Be-

trag beim Beginn der Debatte auf 25 Thlr., welche bewilligt wurden.

Öffentliche Kriminal-Verhandlung.

Sitzung vom 2. Juli 1870.

Es wurden folgende Personen verurtheilt:

1) der Häuslersohn Karl August Kuhn aus Nieder-Langenöls, wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß und Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr;

2) die verehel. Fleischer Gassche, Franziska Rosalie geb. Hecker aus Schwerta, wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten bei Ausübung seines Berufs zu 14 Tagen Gefängniß;

3) die Knaben Karl Adolph Ernst Koch, Heinrich Hermann Burckhardt, Karl Ernst Bergmann, Ernst Gustav Schubert und Gustav Robert Hennig, sämmtlich von hier, wegen einfachen Diebstahls, Koch zu 2 und jeder der übrigen zu 1 Tage Gefängniß;

4) der Schuhmachergeselle Eduard Siegel aus Gottesberg, wegen Betruges zu 14 Tagen Gefängniß.

Lauban. Bei dem am 4. d. Mts. abgehaltenen Viehmarke waren aufgetrieben: 80 Stück Pferde, 110 Stück Ochsen, 230 Stück Rüge, 60 Stück Jungvieh, 360 Stück Schafe, 100 Stück Schweine.

— Die Gerüchte über eine am 3. August zu erlassende allgemeine Amnestie, welche vor einiger Zeit mit großer Bestimmtheit auftraten, verlieren immer mehr an Konsistenz; dagegen wird als ganz sicher mitgetheilt, daß an diesem Tage ein großes Avancement in der Armee bekannt gemacht werden soll.

* Die Zehnthalernoten vom Jahre 1861 und die Fünfsthalernoten der landständischen Bank zu Baugen, deren Präklusion bis zum 30. Juni 1870 verlängert war, werden über diesen Termin hinaus bis auf weitere Bestimmung noch fernerhin nicht nur gegen neue Noten der genannten Bank umgetauscht, sondern auch gegen baar eingelöst.

Berlin. In der Decker'schen Oberhofbuchdruckerei wird jetzt bis des Abends spät und auch des Sonntags an der Herstellung und Verpackung der Correspondenzkarten gearbeitet. Um den auswärtigen Bedarf schneller zu vermitteln, gehen die Karten unmittelbar aus der Druckerei in Packeten von 200 bis 2000 Stück vollkommen postmäßig verpackt, signirt, gewogen und mit den laufenden rothen Postnummern versehen, an die einzelnen Poststationen.

Görlitz, 30. Juni. Die heutige General-Versammlung genehmigte mit 1,538 gegen 68 Stimmen den Bau der Eisenbahn von Görlitz-Zittau-Reichenberg, Weißwasser-Muskau, Lübbenau-Gamenz, wählte die früheren Verwaltungsraths-Mitglieder, bewilligte eine 1procentige Remuneration an den Verwaltungsrath vom Reingewinn und ertheilte Decharge vorbehaltlich des Berichts über die Baurechnung.